

# 7. Jugendforum

24. Januar 2023  
Dokumentation



# Inhaltsverzeichnis

Thema <u>Sport und Freizeit</u>	Seite 2
Thema <u>Umwelt und Ressourcen</u>	Seite 3
Thema <u>Mobilität</u>	Seite 5
Thema <u>Natur</u>	Seite 6
Foto der Stellwände zu den jeweiligen Themen	Seite 8
Anhang	Seite 9
- Presseartikel von 2023	
- Umsetzungen und Ergebnisse aus dem Jugendforum 2020	

## Thema Sport und Freizeit

### Sport und Freizeit

Bei der Befragung von den Schüler:innen wird deutlich, dass der Wunsch nach mehr kostenlosen Sportangeboten in der Freizeit groß ist. Es sollen mehr Freizeitsportanlagen geschaffen werden, wie z.B. die Erschließung eines Outdoor-Sportgeräte-Platzes, freie Nutzung des neuen Mehrzweckspielplatzes an der Oberschule Beverstedt, eine Rekonstruktion des alten Volleyballplatzes am Skater-Platz und die Beseitigung der Vandalismusschäden am „Soccer“ in Beverstedt. Diese Projekte würden auch die Attraktivität der Gemeinde Beverstedt aus dem Blickfeld der Jugendlichen steigern.

### Experten

Charlotte und Ben (Multiplikator:innen der Sport- und Freizeitgruppe) appellierten an die anwesenden Jugendlichen und politischen Vertreter:innen, dass sie sich mehr Sportmöglichkeiten für die Freizeit wünschen. Die Erneuerung des alten Volleyballfeldes am Skater-Platz mit stichfestem Netz war dabei nur ein Vorschlag. Des Weiteren wurde die freie Nutzung des neuen Spiel- und Sportplatzes an der Oberschule Beverstedt sowie die Erschließung eines Outdoor-Sportgeräte-Platzes thematisiert.

Hr. Dieckmann (Bürgermeister) kann sich ein Beteiligungsprojekt, ähnlich wie damals beim Mountainbike-Hügel, mit interessierten Jugendlichen vorstellen, um den Volleyballplatz zu renovieren. Hierbei sagte er ebenfalls die Unterstützung der Gemeinde Beverstedt zu.

Für die Erschließung eines neuen Outdoor-Sportgeräte-Platzes müssen Anträge auf Fördermittel gestellt werden. Die Gemeinde bemüht sich um neue Fördermittel.

Hr. Ottens (Erster Kreisrat, Landkreis Cuxhaven) möchte sich für die öffentliche Nutzung des OBS-Platzes einsetzen. Er kündigte Gespräche an und stellte einen Lösungsansatz für den Sommer 2023 in Aussicht.

Hr. Holscher (Rathaus Beverstedt) kann sich ein Jugendbeteiligungsprojekt für die Arbeiten am Volleyballplatz und Soccer gut vorstellen. Möglicherweise lassen sich die Schmierereien an der Bande des Soccers durch ein Graffitiprojekt mit Jugendlichen beseitigen. Ein stichfestes Tornetz (Gitternetz) ist durch den erhöhten Lärmpegel vorab zu prüfen. Ebenfalls soll der Kontakt zur SG Beverstedt hergestellt werden, da normalerweise der Verein für die Pflege des Platzes aufkommen sollte.

Hr. Hinrichs (Bündnis90/Die Grünen) stellt seine Unterstützung bei der Materialbeschaffung für die Arbeiten am Volleyballplatz in Aussicht.

Hr. Böse (CDU) möchte sich für die Projekte einsetzen und stellt finanzielle Unterstützung in Aussicht. Hierbei machte er deutlich, dass alle Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll mit den zukünftigen Neuanschaffungen umzugehen haben. Ein respektvolles Verhalten gegenüber neuen Geräten muss von Allen vorgelebt werden.

## **Thema Umwelt und Ressourcen**

### **Umwelt und Ressourcen**

Bei der Befragung der Schüler:innen wird deutlich, dass das Thema Umwelt und Ressourcen ein wichtiger Punkt für die Jugendlichen ist. Der unverhältnismäßige Konsum muss gesenkt werden. Jeder sollte sich bewusst machen, dass man als einzelne Person etwas für den Umweltschutz tun kann. Im Allgemeinen sollte man auch im täglichen Leben ressourcenschonend handeln. Die Gruppe möchte mit regelmäßigen Müllsammeltagen in der Gemeinde auf das Problem aufmerksam

machen. Ebenfalls soll im kommenden Jahr für den Aktionszeitraum „Stadtradeln“ die Umwelt durch vermehrtes Fahrrad fahren entlastet werden.

## Experten

Jarmin, Claas und Hassan (Multiplikatoren der Umwelt- und Ressourcengruppe) machten deutlich, dass jeder zur Müllvermeidung beitragen kann. Es kommt schon auf die kleinen Dinge im Alltag an, um umweltbewusster zu leben. Neben der Vermeidung von unnützem Plastik ist ebenfalls die Aufklärung in den Familien ein wichtiger Punkt.

Hr. Hinrichs (Bündnis90/Die Grünen) findet es gut, dass die Jugendlichen dieses Thema selbst angehen. Es ist wichtig, darauf aufmerksam zu machen.

Hr. Bauermeister (FDP) findet die Initiative der Jugendlichen großartig. Das persönliche Engagement fördert die Unterstützung. Die Jugendlichen können zu diesem Thema auch Vorbild sein und ihre Eltern erziehen. Außerdem machte er noch auf den Umwelttag am 11. März in Bokel aufmerksam.

Hr. Bernshausen (FDP) appelliert an die anwesenden Jugendlichen, dass sie sich mehr in der Politik einbringen sollten. Nur so lässt sich etwas ändern und die Anliegen der Jugendlichen werden in den Ausschüssen gehört.

Hr. Dieckmann (Bürgermeister) ist von der Initiative begeistert und lobte die Gruppe. Er gibt den Hinweis, dass der Klimamanager in der Gemeindeverwaltung bei Fragen und Anregungen für jeden ansprechbar ist. Außerdem sollten die von der Gemeinde organisierten Müllsammel- und Umwelttage mehr beworben werden.

## Thema Natur

### Natur

Bei der Befragung der Schüler:innen wird deutlich, dass das Thema Natur ein wichtiges Themenfeld für die Jugendlichen ist. Die Erschließung neuer Grünflächen sowie die richtige Pflege, Baumschnitt und Betreuung der Flächen wurden hierbei genannt. Beispiele hierfür wären z.B. die Renaturierung des örtlichen Hochzeitshain in Beverstedt und ein Strauch- und Baumschnittkurs. Die Gruppe will sich ebenfalls für Streublumenwiesen und Blumensaatautomaten (Bienenautomat) in der Gemeinde einsetzen.

### Experten

Lennard und Finn (Multiplikatoren der Naturgruppe) präsentierten ebenfalls ihre erarbeiteten Ideen vor dem Publikum. Lennard wünscht sich hierbei einen besseren Austausch mit den Landwirten, damit die nicht genutzten Flächen begrünt bzw. gepflegt werden können. Für die Erschließung von mehreren Streublumenwiesen schlug er ein Kooperationsprojekt mit den Schulen in der Gemeinde vor. Finn erklärte die Vorteile des Blumensaatautomaten, welcher an verschiedenen Orten in Beverstedt aufgestellt werden könnte. Ein solcher „Bienenfutterautomat“ soll den Erhalt der Bienenpopulation durch Streublumenwiesen erhalten.

Hr. Hinrichs (Bündnis90/Die Grünen) ist von der Initiative der Jugendlichen begeistert. Er wünschte sich, dass viel mehr Jugendliche so denken wie die interessierten Jugendlichen der Multiplikator:innengruppe. Ebenfalls wäre es schön, wenn mehr naturinteressierte Jugendliche zukünftig in den Ausschüssen auf dieses Thema aufmerksam machen würden.

Hr. Bernshausen (FDP) bittet um Unterstützung, damit das Netzwerk weiterwachsen kann. Jede Hilfe ist positiv und auch jeder kann etwas bewegen.

Hr. Lübken (FDP) lobt das Engagement der Projektgruppe. Der Strauch- und Baumschnittkurs bei der LEB in Beverstedt ist eine tolle Idee. Denn jeder, der sich mit Bäumen auskennt, behandelt sie gut.

Hr. Bauermeister (FDP) findet es wichtig, dass jeder Einzelne seinen Beitrag für die Umwelt leistet. So ein Projekt ist großartig, weil die Jugendlichen eine breite Masse an Menschen erreichen können und somit eine Vorbildfunktion einnehmen.

Hr. Dieckmann (Bürgermeister) findet die Projekte super. Es sind Aufgaben, die die Jugendlichen ohne große Hilfe übernehmen und bewerkstelligen können. Toll ist ebenfalls der Einsatz, weitere Grünflächen und Bienenwiesen schaffen zu wollen.

## **Thema Mobilität**

### **Mobilität**

Bei der Befragung der Schüler:innen wird deutlich, dass das Thema Mobilität bei diesem Jugendforum, sowie bei den vergangenen Jugendforen immer ein wichtiger Punkt für die Jugendlichen ist. Die Jugendlichen wollen sich in diesem Jahr besonders für neue Radwege einsetzen. Das Ziel ist es, die Ortschaften der Gemeinde Beverstedt mit Alltagsradwegen zu vernetzen. Der Vorteil von Alltagsradwegen liegt hierbei auf der Hand. Diese lassen sich nämlich schneller und kostengünstiger umsetzen, da auf bereits vorhandene Feld- und Wirtschaftswege zugegriffen werden kann. Außerdem möchte sich die Gruppe für eine bessere Beleuchtung der Radwege und ein E-Bike-Sharing-Konzept einsetzen.

## Experten

Die Expertenrunde hat die obengenannten Ideen und Wünsche konstruktiv besprochen. Die Interessengruppe „Mobilität“ wird herzlich zum Arbeitskreis Nachhaltigkeit am 22. März in Stubben eingeladen. Dort würden sich die Arbeitskreismitglieder über die Ideen und Anregungen aus der Gruppe freuen. Außerdem wollen die Jugendlichen sich für neue Alltagsradwege einsetzen. Die Erkundung und die daraus entstehende Erschließung neuer Alltagsradwege könnte zukünftig in die bestehenden Karten der Gemeinde Beverstedt übernommen werden. Die anwesenden Vertreter vom Arbeitskreis Mobilität haben dieselben Interessen und nehmen die Idee auf. Sie wollen die Gruppe unterstützen und ebenfalls nach neuen Alltagsradwegen Ausschau halten. Ebenfalls ist ein Bericht für die Beverstedter Rundschau geplant. Darin sollen die Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden, selber neue Alltagsradwege in der Gemeinde zu finden. Aus dem weiteren Gespräch hat sich ergeben, dass die Arbeiten für den geplanten Fahrradweg zwischen Wollingst und Geestenseth wohl im nächsten Jahr beginnen sollen. Außerdem wollen die Jugendlichen noch in der Gemeinde eine Bedarfsabfrage zum Thema E-Bike-Sharing starten.



## Anhang

- Pressetexte Jugendforum 2023
- Rückblick auf das Jugendforum 2020

### Presstext Jugendforum 2023

## Von Umweltschutz über Sport bis hin zur Mobilität

150 Schüler nehmen am 7. Jugendforum in Beverstedt teil - Jugendliche im Dialog mit Vertretern aus Verwaltung und Politik

VON RITA RENDELSMANN

**Beverstedt.** Volle Hütte am Dienstag in der Feldhofhalle beim 7. Jugendforum der Gemeinde Beverstedt: Rund 150 Schüler sprachen mit Verwaltung und Politik über Themen, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Moderiert wurde die vierstündige Veranstaltung von Jürgen Denker (Jugend- und Familienförderung der Gemeinde). Er war für die erkrankte Dr. Hanna von Grönheim, Professorin an der Hochschule Bremerhaven, eingesprungen. Die Schüler hatten im Vorfeld mit Multiplikatoren vier Themencluster vorbereitet, die parallel in einem 15-minütigen Rundlauf vorgestellt und diskutiert wurden: 1. Sport und Freizeit, 2. Mobilität, 3. Umwelt und Ressourcen sowie 4. Natur. Die Rückmeldungen und Ideen der anwesenden Schüler und erste konkrete Vorschläge wurden im Anschluss in vier „Fishbowls“ - Diskussionsrunden im Zentrum der Feldhofhalle - mit den Gruppensprechern und Vertretern aus Politik, Kreis- und Gemeindeverwaltung ausgetauscht und auf Umsetzbarkeit besprochen. Die



Die Jugendlichen stellen an ihrer Themenstation ihr Projekt vor. Hier geht es um Mobilität. Foto: Rendelsmann

Schüler verzeichneten bereits erste mündliche Zusagen.

„Das Jugendforum hat sich etabliert und ist ein kleines Erfolgsmodell in der Jugendbeteiligung, die in der Gemeinde Beverstedt in vielen Bereichen vorbildlich umgesetzt wird. Das ist auch euer Verdienst“, sagte Beverstedts Bürgermeister Guido Dieckmann (parteilos). „Ich finde es spannend, mit wie vielen unterschiedlichen Themen wir uns in den vergangenen Jahren im Jugendforum und auch in unserer politischen und Verwaltungsarbeit

auseinandergesetzt haben. Ich glaube, vieles von dem, was ihr hier angeschoben habt, konnten wir auch umsetzen - auch, wenn manchmal etwas länger dauert.“

Auch der Landtagsabgeordnete Oliver Lotke (SPD) lobte die Veranstaltungsreihe. „Das Jugendforum finde ich Bombe. Der Rückblick über die bereits umgesetzten Projekte und Investitionen zeigt, dass es sich lohnt, sich kommunalpolitisch zu engagieren.“ Dies ist auch ein Punkt, den Detlev Fänger, Leiter der Familien- und Jugendförderung in der

Gemeinde Beverstedt, betont: „Unser Ziel war es immer, junge Menschen für Kommunalpolitik zu begeistern und sich aktiv in das Geschehen in der Gemeinde einzubringen, mitzugestalten.“

#### Freizeitmöglichkeiten sollen verbessert werden

Die Jugendlichen hatten schon im Vorfeld des Forums mit angepackt: Mitglieder der Gruppe Umwelt und Ressourcen zeigten an ihren Stellwänden die „Beute“ von Müllsammelaktionen und appellierte, auf Plastik zu verzich-

ten und ihre Eltern für das Thema zu sensibilisieren. „Wir hatten im Nullkommacht Müllsäcke voller Plastik, weggeworfener Masken und Kippen. Ätzend“, schüttelte Hassan den Kopf. Auch für die Verbesserung ihrer Sport- und Freizeitmöglichkeiten wollen die Jugendlichen die Ärmel hochkrempeln. „Wir haben uns informiert, was Netze für den Beachvolleyballplatz kosten, die nicht so leicht zerschnitten werden können und wo wir günstig an neuen Sand kommen“, sagte Ben.

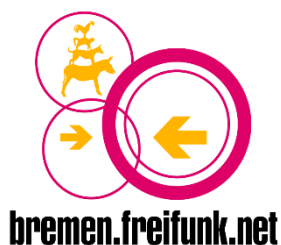
Großes Interesse besteht auch daran, den Sportplatz der Oberschule unter Aufsicht öffnen zu lassen. „Dafür müssen wir uns ein Konzept überlegen, aber ich sehe da Möglichkeiten“, sagte der erste Kreisrat Friedhelm Ottens (SPD). Der Landkreis ist zuständig für das Schulgelände. Beim Thema Mobilität standen alternative Radwege hoch im Kurs, über die man zum Einkaufen oder zur Schule gelangt. „Meldet euch bitte, wenn ihr Wege kennt, die wir in ein Verzeichnis für eine Kartenerstellung dieser Möglichkeiten aufnehmen können“, sagte Claudia Butzikies (Gemeindeverwaltung). (axt)



## Rückblick Jugendforum 2020



### Thema: Digitales



Die Themengruppe „Digitales“ wurde beim Jugendforum von zwei Fachmännern von Bremen Freifunk unterstützt. Gemeinsam hat sich die Gruppe für ein flächendeckendes freies W-LAN in Beverstedt eingesetzt. Dazu war es wichtig, möglichst viele Freifunk-Router im Gemeindegebiet zu installieren, damit möglichst überall ein freies W-LAN entstehen kann. An allen Liegenschaften der Gemeinde, die breitbandig angeschlossen worden sind, werden Router angeschlossen. Bisher wurden an 17 verschiedenen Stellen in der Gemeinde Beverstedt Freifunk-Router angeschlossen. Eine genaue Übersicht finden sie unter: [Bremen.freifunk.de](http://Bremen.freifunk.de). Leider zeigten die Jugendlichen an der zukünftigen Mitarbeit und dem damit verbundenen W-LAN-Ausbau mit der Zeit immer weniger Interesse.

## Thema: Mountain-Bike-Strecke

Die Themengruppen „Skater-Platz“ hat sich beim Jugendforum 2020 für eine Aufwertung des Platzes eingesetzt. In der Planungsarbeit hat sich die Gruppe unter anderem für einen Umbau des veralteten Mountain-Bike-Hügels eingesetzt. Nach genauer Planung und Vorbereitung begann die Umgestaltung des Mountain-Bike Hügels Anfang August 2020. Der dafür notwendige Bagger wurde von der Firma Flothmeier aus Hagen gesponsert. Die Baggerarbeiten übernahm ein Kollege aus dem Bauamt des Rathauses Beverstedt. An den Wochenenden im August trafen sich zahlreiche freiwillige Kinder und Jugendliche unter Leitung des Initiators Michael Tessler, um den Feinschliff der Umgestaltung zu übernehmen. Ende August wurden die neu gestalteten Flächen und Rampen mit Rasen neu eingesät. Die neue Strecke erfreute sich schon nach sehr kurzer Zeit großer Beliebtheit und wird außergewöhnlich gut angenommen.



## Neuer Mountainbike-Park in Beverstedt

Jugendliche helfen mit – Mountainbiker Michael Teßler gibt Trainingskursus

Im August wurde auf dem Skaterplatz „An der Brake“ kräftig gebaggert und geschaufelt. In Zusammenarbeit mit dem Lunesteder Mountainbiker Michael Teßler sowie der Jugend- und Familienförderung der Gemeinde Beverstedt wurde aus dem unansehnlichen Areal ein neuer Bike-Park. Der mit Gras überwucherte Erdhügel wurde fachmännisch mit dem Bagger abgetragen, umgeschichtet und mit der Hand neu modelliert. Auf dem Jugendforum zu Beginn des Jahres hatte Michael Teßler seine Pläne präsentiert. Er musste nicht viel Überzeugungsarbeit leisten, um die Jugendlichen für eine aktive Mitarbeit zu motivieren. „Die Basis ist vorhanden. Man muss nur etwas daraus machen“, so Teßler. Den nötigen Bagger für die Erdarbeiten hatte Firma Flothmeier aus Hagen umsonst zur Verfügung gestellt. „Endlich ist es soweit“, freuen sich Kilian (16), Maxim (13), Nick (14) und Elia (14). Sie verbringen jede freie Minute ihrer Freizeit auf dem Skaterplatz und üben dort auf dem Hindernisparcours.

### Richtig fahren, springen, rollen

Auf Dauer ist es aber zu langweilig. Die kleine Minihalfpipe reicht da nicht mehr aus. Die Jugendlichen wollen richtig fahren, springen und rollen. An den nächsten Wochenenden werden sie auf jeden Fall mit anpacken, wenn es darum geht, der Anlage den nötigen Feinschliff zu verpassen. „Es wird eine Steilkurve, Rampen (Tables), Kanten (Drops) und Wippen geben. Klar, dass man sich schon mal einen Kratzer einfängt. Richtige Biker und BMX-Fahrer sind eh gut ausgerüstet. Ohne Helm und Protektoren geht gar nichts“, erklärt Michael Teßler. Mit dieser Strecke wollen wir erfahrenen BMX- und Mountainbikern sowie Neueinsteigern in der Gemeinde Beverstedt ei-



**Kleine Verschnaufpause für die Jugendlichen und Mitarbeiter der Verwaltung, die alle tatkräftig mit anpackten. Mountainbiker Michael Teßler war auch begeistert.** Foto: vk

nen Platz für ihren Radsport anbieten.

Seit acht Jahren betreibt der Lunesteder zusammen mit seiner Frau Sylvia dieses Hobby. Etliche Bike-Parks hat er schon besucht. „Je steiler, desto besser“, schmunzelt er. Der Bikesportler und BMX-Narr möchte in Zukunft Kurse anbieten und eine feste Gruppe trainieren.

Mit der neuen Bahn für Mountainbiker und BMX-Fahrer, mit insgesamt sechs Elementen, bestehend aus unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, entsteht in Beverstedt ein zusätzliches Projekt für den ultimativen Fahrspaß. Für Detlev Fänger (Leiter der Jugend- und Familienförderung) ist dieses Angebot eine tolle Erweiterung in der Gemeinde. (khe)

Außerdem hat sich die Planungsgruppe „Skater-Platz“ für die Verschönerung des Spielecontainers eingesetzt. Somit wurde ein begleitetes **Graffiti-Projekt** mit professionellen Künstlern organisiert. An zwei Tagen im August und September 2021 fand das Graffiti-Projekt auf dem Skater-Platz in Beverstedt statt. Viele Jugendliche haben daran teilgenommen und waren somit maßgeblich an der Verschönerung des bunten Spielecontainers beteiligt.

## Freie Bahn für Kreativität

Beverstedter Jugendliche machen bei zweitägigem Graffitiworkshop die Skaterbahn zu ihrem Ort

Von Andreas Palme

**BEVERSTEDT.** „Dieser Platz soll ihr Ort werden“, sagte Kerstin John, Mitarbeiterin der Familien- und Jugendförderung der Gemeinde Beverstedt. Im Rahmen eines Workshops haben Jugendliche zwei Container auf dem Skaterplatz mit bunter Farbe verschönert. Unter Anleitung von zwei professionellen Sprayern sind auf den Außenwänden der Metallbehälter kleine Kunstwerke entstanden.

Schon 2020 wurde das Thema Skaterplatz im Rahmen des Jugendforums von Jugendlichen vorgestellt und besprochen. Hierbei ging es darum, dass der Platz für Kinder und Jugendliche inte-

ressanter gemacht werden soll. In einem zweitägigen Seminar organisierte die Jugend- und Familienförderung jetzt ein Graffiti-Projekt auf dem Skaterplatz an der Brake in Beverstedt, an dem 14 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Unter Leitung der Graffiti-Künstler Nils Freye und Christine Schwirin aus Vechta haben sich die Teilnehmer mit der Kunst aus der Sprydose vertraut gemacht. „Was macht eigentlich Graffiti aus?“, fragte Freye die Teilnehmer im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren. Schnell war man sich einig, dass Graffiti eine künstlerische Ausdrucksform sein können, während man in der Öffentlichkeit meist nur farbige Tags findet.

Bei der Einleitung wurde auch auf das Verbot hingewiesen, öffentliche und private Flächen ohne Erlaubnis zu besprühen. In

zwei Gruppen machten sich die Teilnehmer über die Gestaltung einer Fläche Gedanken. Erste Übungen auf der Leinwand offenbarten das Verhalten der speziellen Sprayfarben aus der Dose.

### Ideen gesammelt

Mit dem richtigen Schwung gelang auf der etwa einen Quadratmeter großen Leinwand schon einiges. So gerüstet begann die Arbeit an den Containern am zweiten Tag mit der Ideensammlung zur Farbgebung. Die Gruppen einigten sich auf eine Darstellung der Wünsche nach Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz vor den Regenbogenfarben.

Der zweite Container ist mit Motiven aus der Umgebung gestaltet worden. Neben Bart Simpson grüßt ein Biber vor einer Landschaft die Besucher. Hier bitten die jungen Künstler die Be-

sucher um Respekt vor ihrer Leistung und um das Sauberhalten des Geländes. Julie Marie Steinhöfel und Anna Sophie Schoer freuten sich über das Angebot der Jugendpflege. Mit viel Engagement ließen beide ihrer Kreativität freien Lauf. „Ich wünsche mir später auch eine Leinwand, um meine Fertigkeiten verbessern zu können“, sagte Anna Sophie.

Die Teamer waren mit dem Engagement der jungen Teilnehmer zufrieden. „Die Kids haben Bock und waren ohne Pause dabei“, sagte Freye, während Schwirin das Teambuilding und die künstlerischen Erfolge hervorhob.

Auch Kerstin John bestätigte den Erfolg des Workshops. Es blieben farbenfrohe Bildnisse an den Lagercontainern, die von der Arbeit der Jugendlichen zeugen, die damit die Skaterbahn zu ihrem Ort gemacht haben. (ae)



Eine Containerwand zeigt Beverstedter Motive und stellt damit einen Bezug zur Heimat der Jugendlichen her. Foto: Palme

GEMEINSCHAFT  
**Beverstedt**

# GRAFFITI PROJEKT

31. August und 01. September 11:00 - 17:00 Uhr

**Skaterplatz Beverstedt  
mit Nils Freye**  
[nils.freizeit](https://www.instagram.com/nils.freizeit)

Wenn du teilnehmen möchtest,  
musst du dich bis zum  
**13. August 2021**  
bei mir anmelden  
Die Aktion kostet dich nichts.  
Getränke und Snacks werden  
von uns gestellt!

**JUGEND- UND  
FAMILIENFÖRDERUNG  
KERSTIN JOHN  
TEL.: 04747/181-82  
E-MAIL: JOHN@GEMEINDE-  
BEVERSTEDT.DE**

## Thema: Umwelt

Die Themengruppe „Umwelt“ hat sich für ein sauberes Beverstedt eingesetzt. Daraus ist unter anderem eine Müllsammel-Gruppe entstanden. Zwei Kolleginnen aus dem Rathaus haben zusammen mit dem Jugendortsvorsteher Elia Engeln mehrere Termine organisiert, um mit den Jugendlichen zusammen Müll zu sammeln. Der letzte Termin für das vergangene Jahr fand im November statt. Weitere Müllsammeltage sollen in Zukunft folgen.



Von links nach rechts die Teilnehmer an der Müllsammel-Aktion: Elia, Jonas, Hannah, Luisa und Mara. Foto: Gemeinde Beverstedt

## Müllsammelaktion im Ferienspaß

Am 1. August hat die Jugend- und Familienförderung der Gemeinde Beverstedt im Rahmen des Ferienspaß-Programms die Auftaktveranstaltung für „JusaMü“ (Jugend sammelt Müll), die eigentlich schon in den Osterferien stattfinden sollte, endlich durchführen können. Die Idee für dieses Projekt hatte Elia Engeln aus Bokel (eine Idee aus dem Jugendforum), der das Ganze mitbetreut hat.

Es gab sieben Freiwillige, die an der Aktion teilgenommen haben. Sie trafen sich an der Grundschule in Beverstedt: Eine Gruppe lief durch den Ortskern und die andere durch den Wald, Adelstedter Berg und umzu.

Die Müllsammler machten sich mit Zangen, in Warnwesten mit „JusaMü“-Aufschrift, mit Handschuhen und Müllsäcken auf den Weg. Insgesamt waren sie rund zwei Stunden unterwegs und haben drei große Säcke Müll gesammelt. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr fleißig und hatten viel Spaß.

Inzwischen gibt es eine Whatsapp-Gruppe mit Jugendlichen, die Interesse an dieser Aktion haben. Elia möchte es gerne in allen Ortschaften der Gemeinde aufziehen und sucht noch Teilnehmer ab 9 Jahren, die Lust haben, die Ortschaften in der Gemeinde Beverstedt sauber zu halten.

Interessenten melden sich unter Telefon 04747/181-35 oder per E-Mail [grundmann@gemeinde-beverstedt.de](mailto:grundmann@gemeinde-beverstedt.de).

(Gemeinde Beverstedt)



## Thema: Woche des Respekts

Von den Jugendlichen wurden uns in den Multiplikatoren-Treffen häufig Mobbing-Szenarien aufgezeigt, auf die nicht angemessen reagiert wurde. Jugendliche klagen ungerechte Behandlungen an, die teilweise zu Ausgrenzungen führen, Unwohlsein hervorrufen und bis hin zu psychischen Verletzungen führen. Mobbing ist in vielfältiger Art und Weise in den Lebenswelten der Jugendlichen ein Thema, das an Häufigkeit, Bedeutung und Belastung zunimmt. Dabei wird sehr häufig nicht nur der nicht respektvolle Umgang untereinander, sondern auch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen und umgekehrt angesprochen. Daher fand im Jahr 2021 vom 27. Oktober bis zum 5. November die Projektwoche „Zeit des respektvollen Miteinanders“ statt. In dieser Zeit wurde eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt, bei der verschiedene Anbieter unterschiedliche Beiträge angeboten haben. Es wurden Themen angesprochen wie Diskriminierung, das Ausnutzen von Machtungleichgewichten, Mobbing, Stalking, sexualisierte Belästigung und Gewalt sowie deren Duldung.



Gemeinsam im Einsatz gegen Betrüger: Jürgen Denker (links) von der Jugend- und Familienförderung Beverstedt begrüßte Vera Theelen und Michael Kropp vom „Weißen Ring“.

## Betrüger keine Chance geben

Fachleute des „Weißen Rings“ klären über Tricks an der Haustür und Gefahren im Internet auf

Von Käte Heins

BEVERSTEDT. Tag für Tag versuchen Betrüger, ahnungslose Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Dabei sind sie sehr erfindungsreich. Wie man sich vor Trickbetrügern schützen kann, erläutern 25 Teilnehmer bei einem Vortrag von Vera Theelen und Michael Kropp vom „Weißen Ring“. Auf Einladung der Familien- und Jugendförderung Beverstedt klärten die Experten in der Feldhofhalle anhand von Fallbeispielen über alte und neue Tricks der unterschiedlichen Tätergruppen auf. Das Angebot zum Thema „Sicher leben im Alltag“ richtete sich gezielt an die Generation 65 plus.

„Die Respektlosigkeit, mit der die Täter an der Wohnungstür, am Telefon, per Brief oder online vorgehen, kennt keine Grenzen“, warnen sich die Experten einig. Kropp und Theelen warnen vor falschen Handverlern, Paketen und Amtspersonen, die das Ziel haben, Geld und Wertgegenstände zu ergaunern. „Niemand ist verpflichtet, jemandem unangewandelt in sein Haus oder seine Wohnung zu

lassen“, betonte Kropp. Es sei besser, „einmal mehr hinzuschauen, was da vor der Tür steht“.

Gende in der bevorstehenden Weihnachtzeit sollte man unbedingt darauf achten, seine Geldbörsen nicht aus den Augen zu lassen, denn dann haben Taschendiebe Hochchancen. „Einkaufstaschen oder Rucksäcke gehören nicht in den Einkaufswagen. Auf keinen Fall sollte man das

Portemonnaie im Rollator liegen lassen“, warnen die Experten. „Jeder kann Opfer werden“, wissen Fachleute des „Weißen Rings“. Was den Einzeltritt angeht, seien viele Täter mit der Zeit erfolglos geworden. „Dennoch gelang es den Tätern immer wieder, Senioren durch Schockkamme, in denen sie etwa von vermeintlichen Verkehrsunfällen der Angehörigen berichten, so zu verwirren, dass die psychische Zwangsjahre ganzelos ausgenutzt werden kann.“

**„Einkaufstaschen oder Rucksäcke gehören nicht in den Einkaufswagen.“**

Michael Kropp, „Weißer Ring“

sich, ihrem Angehörigen zu erzählen, was ihnen argenget wurde“, wissen Theelen und Kropp. Sie appellieren an Betroffene, sich unbedingt an die nächste Polizeidienststelle zu wenden. „Scham ist nicht angebracht.“ Wenn der Betrug bekannt wird, kann im besten Fall verhindert werden, dass die Kriminalität weiter unbeteiligt weitere Opfer zu suchen ist.



Werben für ein respektvolles Miteinander in der Gemeinde Beverstedt: Bürgermeister Guido Diekmann (links, partellos) und Jürgen Denker von der Jugend- und Familienförderung zeigen den Flyer zur Themenwoche.

## Immer den Respekt wahren

Gegen Mobbing, Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung: Mit Themenwoche ein Zeichen setzen

Von Mark Schneider

AG WERBEN. Die Gemeinde Beverstedt setzt ein Zeichen. Gegen Mobbing, Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Mehr als eine Woche lang sollen ab dem 27. Oktober Vorträge, Workshops und Mitmachaktionen das respektvolle Miteinander thematisieren und fördern. Besondere dabei: Der Wunsch, etwas zu verändern, kann nicht aus der Politik oder Verwaltung, sondern von den Kindern und Jugendlichen.

Das alljährliche Jugendforum der Gemeinde Beverstedt gilt als eine Meilensteine in der Themenwochenwochen, die Kindern und Jugendlichen auf den Nerven beruhen. Bei der anschließenden Veranstaltung im Januar 2020 set von vielen Teilnehmern das Mobbing in der Schule als Problem genannt werden, berichtet Dieter Fänger von der Beversteeher Jugend- und Familienförderung. Darum sei die Idee entstanden, das Thema für eine gute Woche in den Mittelpunkt zu stellen. „Fänger betont, dass sich das vielfältige Angebot ausdrückt

an alle Altersgruppen richte. „Mobbing oder ein neuer Umgangston, solche Dinge werden immer fächerübergreifend angeschrieben“, sagt er. „Das ist aber nur ein Teil der Wahrheit. Schauen Sie sich mal eine Debatte im Bundestag an, auch da kann man seit Jahren eine Vorstellung des Umgangsston beobachten.“ Fängers Kollege Jürgen Denker hat in seiner Arbeit wahrgenommen, „dass es bereits viele unter der Oberfläche brodelt. Wir wollen es nicht zum Überfließen kommen lassen“, beschreibt er das Ziel der Themenwoche.

Derzeit sollen die Vernetzung ein Ansatz sein, um diese Problematik langfristig in den Vordergrund zu stellen“, kündigt Denker an. Bürgermeister Guido Diekmann (partellos) freut besonders, dass Kinder und Jugendliche mit ihrer Initiative den Status im Rollen wechseln. Das mische Hoffnung für die Zukunft. „Menschen sind nun mal, wie sie sind“, sagt Diekmann. „Das zu respektieren und offen zu sein für andere ist für unser Zusammenleben von großer Bedeutung.“

ein Ansatz sein, um diese Problematik langfristig in den Vordergrund zu stellen“, kündigt Denker an.

Bürgermeister Guido Diekmann (partellos) freut besonders, dass Kinder und Jugendliche mit ihrer Initiative den Status im Rollen wechseln. Das mische Hoffnung für die Zukunft. „Menschen sind nun mal, wie sie sind“, sagt Diekmann. „Das zu respektieren und offen zu sein für andere ist für unser Zusammenleben von großer Bedeutung.“

**Auf einen Blick**  
Was: Themenwoche „Zeit des respektvollen Miteinanders“ in der Gemeinde Beverstedt mit Vorträgen, Workshops und Mitmachaktionen  
Wann: 27. Oktober bis 5. November 2021  
Anmeldung: Angebote für die Themenwoche können bis zum 1. Oktober mit Jürgen Denker (Tel: 047 471 81 35) oder den@jugend-gemeinde-beverstedt.de abgefragt werden. Das Programm mit Mitmachaktionen ist bekanntgegeben.